

# Matthäus 4



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** Dann wurde Jesus von dem Geist in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden; **2** und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn schließlich. **3** Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine zu Broten werden. **4** Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“<sup>1</sup>

**5** Dann nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels **6** und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln deinetwegen befehlen, und sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.“<sup>2</sup> **7** Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“<sup>3</sup>

**8** Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit **9** und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. **10** Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“<sup>4</sup>

**11** Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.

**12** Als er aber gehört hatte, dass Johannes überliefert worden war, zog er sich nach Galiläa zurück; **13** und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum, das am See<sup>5</sup> liegt, im Gebiet von Sebulon und Naphtali, **14** damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: **15** „Land Sebulon und Land Naphtali, gegen den See hin, jenseits des Jordan, Galiläa der Nationen: **16** Das Volk, das in Finsternis sitzt, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land und im Schatten des Todes sitzen – Licht ist ihnen aufgegangen.“<sup>6</sup> **17** Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

**18** Als er aber am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder: Simon, genannt Petrus, und Andreas, seinen Bruder, die ein Netz<sup>7</sup> in den See warfen, denn sie waren Fischer. **19** Und er spricht zu ihnen: Kommt, folgt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen. **20** Sie aber verließen sogleich die Netze und folgten ihm nach. **21** Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Schiff mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze ausbesserten; und er rief sie. **22** Sie aber verließen sogleich das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

**23** Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. **24** Und die Kunde von ihm ging aus nach ganz Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die von mancherlei Krankheiten und Qualen geplagt waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie. **25** Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und der Dekapolis und Jerusalem und Judäa und von jenseits des Jordan.

## Fußnoten

1. 5. Mose 8,3.

2. Psalm 91,11.12.

3. 5. Mose 6,16.
4. 5. Mose 6,13.
5. D. h. am See Genezareth (o. Tiberias).
6. Jesaja 8,23; 9,1.
7. W. Wurfnetz.